

# Powergaming - pro und contra, und wenn, dann richtig

Post by "Sternenfaenger" of Aug 1st 2018, 10:12 am

[Quote from Denderan Marajain](#)

Ehrlich gesagt ist das eine eigene Form von PG 😊

Was von seinem Statement?

Ich spiele einen Dieb/Phexgeweihten, der am liebsten mit zwei Langdolchen oder sogar nur unbewaffnet kämpft. Da wir relativ kampflastig spielen und es mit der Lernzeit nicht so genau nehmen - und schon bei 15000 AP sind - kann er beides auch schon sehr gut (Maximale TaW). Trotzdem macht es mir mehr Spaß, Gegner mit schmutzigen Tricks oder mit improvisierten Waffen zuzusetzen, oder sie einfach nur so zu stören, dass unsere Frontschweine schneller kurzen Prozess mit ihnen machen können. Türen können gefährliche Waffen sein 😊

Und da freue ich mich halt drüber, wenn der Meister es zulässt, dass mein Gegner zwar kaum Schaden bekommt, aber eine seiner Aktionen verliert, oder erstmal einen kleinen Nachteil auf seine nächste Aktion bekommt.

Ist das PG, weil ich es drauf anlege, dass meine Aktionen sehr vom Meister abhängig sind und sozusagen einen "Roleplay-Bonus" brauchen, um nicht völlig ineffizient zu sein?